

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Der Bezugspreis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben.
Am Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst irgendwelcher Erkrankungen des Betriebes der Zeitung, d. Verlesens od. d. Verdrückungs-Einrichtungen) hat der Verleger keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.
Postfach-Konto Leipzig Nr. 29148.

Unterhaltungs- und Anzeigeblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolbold“.
Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Anzeigen werden an den Geschäftsstellen der Zeitung am Montag 10 Uhr in der Geschäftsstelle abgeben.
Die Beilage des Anzeiger-Blattes wird bei einseitiger Änderung eine Nummer vorher bekanntgegeben.
Jeder Anzeiger auf Nachdruck erfolgt, wenn der Anzeiger-Blatt zum Abdruck dringender werden und über dem Anzeiger in der Redaktion steht.
Gemeinde - Giro - Konto Nr. 138.

Nummer 150

Freitag, den 21. Dezember 1928

27. Jahrgang.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 20. Dezember 1928.

— Schützt die Wasserleitung vor Frost. Vor Eintritt in die kalte Jahreszeit ist es dringend erforderlich Wasserleitungen und Wasserwerke, die nicht frostfrei liegen, zu schützen. Die Anschlagnehmer der Wasserwerke sind für Schäden haftbar. Die Wasserleitungen in den Höfen dreht man am besten aus und läßt das Wasser im Keller in einem auslaufen, so daß das Rohr während der kalten Jahreszeit leer steht. Wasserleitungen und Wasserwerke, die im Winter gebraucht werden, schützt man durch Umwickeln mit Stroh oder Lumpen. Vor allem soll man auf Wasserleitungen achten, die in Außenwänden liegen am besten entleert man auch diese vor dem Eintritt der kalten Nächte.

— Der Gemeindevorstand zu Dresden hat seine Geschäftsräume in sein eigenes Verwaltungsgebäude — Wienerstraße 21 — verlegt. Zum Vorsitzenden des Verbandes wurde Bürgermeister Richter in Ottendorf-Okrilla, zum Stellvertreter Herr Schulz in Dresden-Neustadt gewählt. Als hauptamtlicher Verbandsdirektor wurde Bürgermeister Lorenz, früher in Coschbaude, berufen. Dem Verbandsgebäude ca 2500 politische und kirchliche Gemeinden an.

Radeburg. Bei der hier stattgefundenen Geflügel-Ausstellung wurden mit ersten Preisen ausgezeichnet, Herr Fleischmeister Paul Krosche-Ottendorf-Okrilla, Herr Fleischmeister Alwin Boden-Ottendorf-Okrilla auf Jähner und Tauben, Herr Schuhmachermeister Dolar Schmidt-Ottendorf-Okrilla auf Räder.

Hellerau. Am Sonnabendmorgen war ein Malter in Hellerau auf kurze Zeit aus der Wohnung gegangen, um Wäsche anzuhängen. Als sie zurückkam, laud sie den Kinderwagen brennend am Ofen stehen. Das in den Wogen liegende, acht Monate alte Mädchen hatte schwere Brandwunden erlitten und mußte nach der Kinderklinik gebracht werden. Wahrscheinlich ist der Wagen durch die Bewegungen des Kindes ins Rollen gekommen und an den Ofen herangefahren.

Dresden. Dienstagabend wurde auf der Stübchenallee ein 40 bis 50 Jahre alter Mann, der einen zweirädrigen Handwagen fuhr, von einem Personenauto erfasst und schwer verletzt. Er starb auf dem Wege nach dem Krankenhaus.

— In einem hiesigen Hotel erschien am Montag ein junger Mann, der sich durch große Geldangaben verdächtig machte. Als er gegen 15 Uhr mit dem Schnellzuge nach Berlin abfahren wollte, wurde er im Zuge ermittelte und angehalten. In ihm wurde ein 26 Jahre alter Bote aus Berlin festgesetzt. Wie sich herausstellte hatte er tags zuvor von seiner Firma den Auftrag erhalten, 1000 Mk. Bargeld und einen Scheck über 1500 Mark bei einer dortigen Bank einzulösen. Mit dem Gelde war er aber noch Dresden geblieben und hatte es hier verbraucht. Als er festgenommen wurde, hatte er nur noch 5 Mk. im Besitz. Den Scheck hatte er seiner Firma wieder zugesandt. Der Mann wurde der Staatsanwaltschaft zugeführt.

Wasshütte. Als der letzte Zug nach Altenberg abfuhr, sprangen im letzten Augenblick noch drei Personen auf die Plattform eines Wagens. Dabei glitt die Tochter des Sägewerkbesitzers Zimmermann aus und geriet unter die Räder, so daß ihr der rechte Arm abgenommen werden mußte.

Penitz. Dienstagabend kurz vor 1/6 Uhr fuhr ein aus Chemnitz stammender Kraftwagenfahrer mit einem Zweiflügel, in dem außer ihm eine Reisende aus Chemnitz Platz genommen hatte, aus Richtung Leipzig kommend durch die Bahnhofsstraße in der Nähe des Schlachthofes. In denselben Augenblick wollte der Personenzug aus Radeburg, der 1/6 Uhr in Penitz eintrifft, der Wagen wurde von der Maschine erfasst und über 100 Meter weit geschleift. Dabei wurde die Frau aus dem Wagen geschleudert und kam zwischen Vorder- und Hinterachse der Lokomotive zu liegen. Sie erlitt derauf schwere Verletzungen, die den Tod sofort einleiteten. Der Kraftwagenfahrer erlitt ebenfalls schwere Verletzungen, an seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Ortina. Der hiesige Hausbesitzerverein bespricht die Schäden, die in den Wohnungen und an Häusern durch das rücksichtslose Schwellfahren der Lastkraft- und Tautwagen im Inneren der Stadt entstehen. Es wurde beschloffen, eine energische Beschwerde an den Stadtrat zu richten mit dem Ersuchen, Maßnahmen zur Abhilfe zu treffen. Gelordert wurde u. a. Schließung des Stadtkerns

für den Auto und Motorrad-Durchgangsverkehr, Herabsetzung des Fahrgeschwindigkeits auf 15 km für Personenautos und Motorräder und auf 5 km für Lastkraftwagen.

Rue. Der hiesigen Sparkasse wird es möglich sein, alle Guthaben mit 4% anzuzinsen.

Johanngeorgenstadt. In der Nähe von Steinbach wurde am Sonntag ein Mann aus Altenburg, der sich mit seiner Frau auf einer Skitur zum Auerberg befand, von einer Fichte erschlagen. Der Mann war mit Schnee und Nadeln schwer belastet und brach gerade in dem Augenblick über den Weg nieder als das Paar die Straße passierte. Der Mann erlitt einen Schädelbruch und starb bald darauf.

Chemnitz. In dem zur Strumpfweberei von Max Teichmann gehörigen Wohnhaus entstand Dienstag früh gegen 4 Uhr ein Feuer, das sehr schnell um sich griff und sowohl das Wohnhaus wie die Fabrik einschloß. Obwohl zahlreiche Wehren um die Bewältigung des Brandes bemüht waren, Da der Besitzer der Fabrik mit seiner Familie verreist war, konnte von dem Mobilar nicht viel gerettet werden. Die Entstehungsurache ist unbekannt.

Plauen. In dem Nordprozeß Emil Berger und Martha Müller in Reichenbach ist die vom Oberstaatsanwalt eingelegte Revision zurückgezogen worden, so daß dadurch das freisprechende Urteil vom 14. November rechtskräftig geworden ist.

Zwickau. In den letzten Tagen sind hier zwei Fälle von unangenehmen Spargeldunterschlagungen bekannt geworden die auf Anzeigemäßigkeiten der Kassierer zurückgeführt werden und schon Jahre zurückliegen sollen. Beide sind sie jetzt aufgedeckt worden, als die Später, meist den ärmlichen Klassen angehörenden Personen, auf die Auszahlung der Spargelder drängten. In dem einen Falle handelt es sich um die Kassiererin eines Sparvereins, die ein hiesiger Gewerbetreibende verwaltete. Dem Kassierer fehlten im letzten Augenblick 32000 Mk. Durch Eingreifen anderer Kassierer, die zunächst durch Verläge den Schaden deckten, konnten die Spärer restlos bedient werden. In dem anderen Falle handelt es sich um die Kassierin des Bergarbeiter-Sparvereins Müdel und Planitz. Müdel verwaltete seit Jahren die Spargelder des Arbeiter-Sparvereins BfL Planitz, und auf sein Konto kommen wahrscheinlich nicht nur Unterschlagungen sondern auch Urkundenfälschungen. Wie der Gewerbetreibende, ließ sich Müdel jeweils am Jahresende von allen möglichen Bekannten und Geschäftskunden höhere Beträge, um die Auszahlungen bewältigen zu können und zahlte die Darlehen nach Eingang neuer Spargelder zurück. Beides ist es wohl in diesen Jahren nicht gelungen, die erforderlichen Beträge aufzutreiben. Dem Arbeiter-Sportverein fehlt angeblich von der Gesamtsumme von 35 000 Mk. ein Betrag von 11 000 Mk. Müdel versuchte zuletzt noch den fehlenden Betrag durch gefälschte Quittungsvormerke zu decken, denn die Spärer waren nicht wenig überrascht als ihnen am Sonntag, den Auszahlungstage, Beträge über angeblich zurückgeforderte Beträge vorgelegt wurden.

Unter diesen Umständen ist es sehr zweifelhaft ob Frau Müdel, wie sie behauptete 5000 Mk. verloren hat. Wahrscheinlich war das Geld gar nicht mehr da, denn sie hob bei weitem nicht soviel ab, wie die Gesamtsumme ausmachte. Erst das Festschlagen dieses Täuschungsmanövers trieb dann wohl die beiden Eheleute zur Verzweiflung, so daß sie sich im Geleisteck ertränkten. Mit dem andern Fall beschäftigt sich die Kriminalpolizei.

Wittgensdorf. Dienstag früh gegen 1 Uhr entstand im Sägewerk der Firma Klaus Dietrich in Wittgensdorf ein Brand, der sich schnell ausbreitete. Trotz einiger Bemühungen zahlreicher Wehren brannten das Sägewerk, große Holzvorräte und die gesamte Werkanlage nieder. Die Entstehungsurache des Brandes ist noch nicht festgestellt.

Unsere Inserenten zur gef. Kenntnis, daß vor den Weihnachtsfesttagen noch 2 Nummern unserer Zeitung zur Ausgabe kommen und zwar am **Sonnabend** (wie üblich) und alsdann am **Montag, den 24. Dezember** (Heiligabend). — Für diese Festtags-Nummern müssen die Inserate bis spätestens **Sonnabend** abend zugehen.

Hierzu eine Beilage.

Schokoladen

Pralinen, Geschenk-Packungen, Baumbehang
der Hartwig & Vogel K.-G.
preiswert in der
Kreuz-Drogerie Fritz Jaekel.

Turnverein „Jahn“

e. V.
Sonnabend, den 29. Dezember 1928
abends 1/8 Uhr

Weihnachts-Feier

der Kinderabteilung im Gasthof z. Hirsch.
Die Eltern und Angehörigen, Freunde und Verwandten der Kinder herzlich willkommen.

Montag, den 31. Dezember abends
ab 7 Uhr

Sylvester-Feier

im Gasthof zum Hirsch.
Stimmungskapelle Rolf Borchers-Dresden.
Tanz Humor Stimmung.

Vertreter gesucht zum Besuch von Privatfundstschaf. Leicht verkäuflicher überall begehrter Artikel. Gute Existenz, nachweisl. hoher Verdienst, welcher sofort beginnt. Vorkenntnisse und Kapital nicht erforderlich. **H. P. G., Berlin SW. 68, Adl. 773** Friedrichstr. 39.



Schöne praktische
Weihnachts-Geschenke
wie:
Grammophone
in verschiedenen Ausführungen
Platten in reichhaltigster Auswahl
Mandolinen, — Gitarren
Nähmaschinen, Fahrräder
sämtliche Zubehö- und Ersatzteile
empfiehlt zu äußerst günstigen Preisen
H. Pleschinger.
Reparaturen prompt und preiswert.

Homöopathin Susanna Böhme

Erfahrungen in allen Leiden: Frauenleiden, Gallen- und Leberleiden, Flechten, schweren Bein- und Bruchleiden.
Sprechzeit:
von 9—12 1—6 jeden Mittwoch und Donnerstag
im Gasthof z. Hirsch in Ottendorf-Okrilla.